

So füllen Sie Ihre Totenfürsorgeverfügung richtig aus

Das neue Bestattungsgesetz Rheinland-Pfalz gibt Ihnen viele Freiheiten – aber nur wenn Sie Ihren Wunsch schriftlich festhalten.

Warum ist diese Verfügung so wichtig?

Ohne Totenfürsorgeverfügung ist Folgendes **nicht** möglich:

- ✗ Keine Flussbestattung
- ✗ Keine Urne zu Hause
- ✗ Keine Ascheverstreuerung auf Privatgrundstück
- ✗ Keine Erinnerungsstücke aus Asche

✓ Mit Verfügung: Ihr Wille geschieht. Ihre Angehörigen müssen nicht raten.

Schritt-für-Schritt: So füllen Sie das Formular aus

✓ Schritt 1: Persönliche Angaben (Teil 1)

Was Sie brauchen:

- Ihren Personalausweis (für korrekte Schreibweise)
- Ihre aktuelle Meldeadresse

⚠ Wichtig: Ihre Adresse zum Zeitpunkt Ihres Todes entscheidet, ob das RLP-Gesetz gilt! Wenn Sie später umziehen, aktualisieren Sie die Verfügung.

✓ Schritt 2: Totenfürsorgeperson bestimmen (Teil 2)

Wer kann das sein?

- Partner/in, Ehepartner/in
- Erwachsenes Kind
- Geschwister
- Enge/r Freund/in
- Rechtsanwalt / Notar

Wichtig: Fragen Sie die Person vorher! Sie muss einverstanden sein. Diese Person erhält bei manchen Bestattungsformen (z. B. Urne zu Hause) die Urne. Benennen Sie eine Ersatzperson – falls die erste verhindert ist.

Unterschrift der Totenfürsorgeperson: Lassen Sie die Person direkt auf dem Formular unterschreiben. Das schafft Klarheit.

✓ Schritt 3: Bestattungsform wählen (Teil 3)

Das ist der wichtigste Teil!

Tipp 1: Nur EINE Hauptform ankreuzen

Sie können nicht gleichzeitig Erdbestattung UND Feuerbestattung wählen. Entscheiden Sie sich für einen Weg.

Tipp 2: Bei Feuerbestattung können Sie kombinieren

- Haupturne → Flussbestattung + Teil der Asche → Diamant
- Haupturne → Friedhof + Teil der Asche → Erinnerungsstück
- Urne → zu Hause aufbewahren

Tipp 3: Seien Sie konkret!

⚠ **Vage:** „Irgendwo am Rhein“ oder „Auf einem Friedhof“

✓ **Konkret:** „Rhein bei Worms“ oder „Hauptfriedhof Landau“

Tipp 4: Neue Formen brauchen Zusatzangaben

Flussbestattung: Welcher Fluss? Zeremonie gewünscht? Wer soll dabei sein?

Urne zu Hause: An wen? (Muss Totenfürsorgeperson sein!) Was passiert, wenn diese Person wegzieht oder selbst stirbt?

Privatgrundstück: Genaue Adresse + Flurstücknummer (wichtig!). Unterschrift des Grundstückseigentümers einholen.

Erinnerungsstücke: Wie viele Stücke? Für wen? Wohin mit der Hauptasche?

✓ Schritt 4: Trauerfeier gestalten (Teil 4)

Tipp: Denken Sie an die Gäste.

- Musik, die Ihnen wichtig ist. Worte, die Sie beschreiben. Menschen, die Sie ehren sollen.
- Spenden statt Blumen? Benennen Sie eine konkrete Organisation (z. B. „Hospizverein Landau e. V.“).
- Kleidung? Manche Menschen haben klare Wünsche („Mein Hochzeitsanzug“, „Mein Lieblingskleid“). Andere nicht – dann lassen Sie das Feld einfach leer.

✓ Schritt 5: Grabgestaltung (Teil 5)

Nur relevant bei Friedhofsbestattung. Wenn Sie Flussbestattung oder Urne zu Hause wählen, überspringen Sie diesen Teil.

Tipp: Realistisch bleiben – ein aufwändiger Grabstein mit ständiger Pflege kostet. Besprechen Sie das mit Ihren Angehörigen.

✓ Schritt 6: Finanzielle Vorsorge (Teil 6)

Kreuzen Sie an, wenn Sie bereits vorgesorgt haben:

- Einen Bestattungsvorsorgevertrag haben
- Eine Sterbegeldversicherung abgeschlossen haben
- Geld zurückgelegt haben

Noch nicht vorgesorgt? Kein Problem – sprechen Sie mit REBER über Möglichkeiten. Ein Kostenrahmen ist optional, aber hilfreich: Ihre Angehörigen wissen dann, was Sie sich vorstellen.

✓ Schritt 7: Dokumente & Infos (Teil 7)

Wo liegen Ihre wichtigen Papiere?

- Testament
- Patientenverfügung
- Versicherungspolicen
- Bankzugänge
- Passwörter

Schreiben Sie auf, wo die Totenfürsorgeperson diese findet. Organspende? Falls relevant, hier dokumentieren.

✓ Schritt 8: Unterschrift (Teil 8)

Jetzt wird's rechtskräftig!

Wichtig: Datum nicht vergessen. Mit vollem Namen unterschreiben. Namen lesbar in Druckbuchstaben daneben schreiben.

Zeugen (optional, aber empfohlen): Zwei Personen, die bestätigen, dass Sie die Verfügung freiwillig und bei klarem Verstand unterschrieben haben.

Zeugen sollten NICHT sein: die Totenfürsorgeperson selbst, oder Personen, die in der Verfügung begünstigt sind.

Zeugen können sein: Nachbarn, Freunde, Kollegen, Mitarbeiter von REBER (bei Beratung vor Ort).

Nach dem Ausfüllen: Diese 5 Schritte sind wichtig

1 • Kopien erstellen

- Original → Totenfürsorgeperson
- Kopie 1 → Sie selbst (sicherer Ort zu Hause)
- Kopie 2 → optional bei REBER hinterlegen

2 • Angehörige informieren

Sagen Sie Ihrer Familie: „Ich habe eine Totenfürsorgeverfügung. [Name] hat das Original. Wenn etwas passiert, wendet euch an diese Person.“

3 • Wichtige Personen einweihen

- Hausarzt (weiß Bescheid, falls plötzlicher Tod)
- Vertrauensperson, die Wohnung/Haus betreten kann

4 • Regelmäßig prüfen

Alle 3–5 Jahre überprüfen: Hat sich etwas geändert? Wohne ich noch in RLP? Lebt die Totenfürsorgeperson noch? Sind meine Wünsche noch aktuell?

5 • Bei Änderungen: neu ausfüllen

- Änderungen datieren (Teil 10)
- Bei großen Änderungen: neues Formular ausfüllen
- Alte Version vernichten (Verwirrung vermeiden!)

Häufige Fehler beim Ausfüllen

⚠ **Fehler 1: Zu vage Angaben** — „Irgendwo in der Natur bestatten“ → Nicht umsetzbar. Seien Sie konkret!

⚠ **Fehler 2: Widersprüchliche Wünsche** — „Erdbestattung“ + „Asche verstreuen“ → Geht nicht.
Erdbestattung = kein Krematorium = keine Asche.

⚠ **Fehler 3: Unrealistische Vorstellungen** — „Auf meinem Balkon bestatten“ → Auch bei Privatgrundstück gibt es Grenzen. Sprechen Sie mit REBER.

⚠ **Fehler 4: Totenfürsorgeperson nicht gefragt** — Die Person erfährt erst nach Ihrem Tod davon und will/kann nicht.

⚠ **Fehler 5: Unterschrift fehlt** — Ohne Unterschrift ist die Verfügung ungültig!

Wann brauche ich einen Notar?

Ein Notar ist nicht Pflicht, aber sinnvoll, wenn:

- Sie sehr umfangreiche oder komplizierte Wünsche haben
- Sie Streit in der Familie vermeiden wollen (Notar = unanzweifelbar)
- Sie die Verfügung mit Testament oder Erbvertrag verbinden wollen
- Sie absolute Rechtssicherheit wünschen

Kosten: ca. 100–200 € je nach Aufwand. Ohne Notar gilt: das ausgefüllte Formular + Ihre Unterschrift + (optional) 2 Zeugen = rechtlich wirksam.

Checkliste: Ist Ihre Verfügung vollständig?

Vor dem Unterschreiben durchgehen:

- ☐ Teil 1: Alle persönlichen Angaben ausgefüllt
- ☐ Teil 2: Totenfürsorgeperson benannt (+ Ersatzperson)
- ☐ Teil 2: Totenfürsorgeperson hat unterschrieben
- ☐ Teil 3: EINE Bestattungsform klar gewählt
- ☐ Teil 3: Bei neuen Formen alle Zusatzangaben gemacht
- ☐ Teil 4: Trauerfeier-Wünsche notiert (oder „keine Feier“ angekreuzt)
- ☐ Teil 5: Grabgestaltung ausgefüllt (falls Friedhof)
- ☐ Teil 6: Finanzielle Vorsorge dokumentiert (falls vorhanden)
- ☐ Teil 7: Wichtige Dokumente-Hinweise gegeben
- ☐ Teil 8: Datum + Unterschrift + Name in Druckbuchstaben
- ☐ Teil 9: Optional 2 Zeugen haben unterschrieben
- ☐ Kopien erstellt
- ☐ Angehörige informiert

Sie haben Fragen beim Ausfüllen?

Wir helfen Ihnen – kostenlos und unverbindlich!

Option 1: Beratungstermin bei REBER

Wir gehen das Formular gemeinsam mit Ihnen durch. Dauer: ca. 45–60 Minuten.

Option 2: Telefonische Kurzberatung

Sie haben eine konkrete Frage? Rufen Sie uns an.

Option 3: Formular zuschicken

Füllen Sie es aus, schicken Sie es uns zu (Scan/Foto per E-Mail). Wir prüfen es und melden uns bei Unklarheiten.

Sie haben Fragen? Wir helfen gerne!

Joachim Reber · Geschäftsführer

REBER Bestattungen GmbH · Weißenburger Straße 2 · 76829 Landau i. d. Pfalz

Telefon: 06341 / 9226-0 **Telefax:** 06341 / 9226-12

E-Mail: info@reber-landau.de **Internet:** www.reber-landau.de

Geschäftsführer: Joachim Reber · Amtsgericht Landau HRB 2492

Ihr nächster Schritt:

- ☐ Formular in Ruhe ausfüllen (nehmen Sie sich 30–60 Minuten Zeit)
- ☐ Bei Fragen: REBER anrufen
- ☐ Formular mit Totenfürsorgeperson besprechen
- ☐ Unterschreiben & hinterlegen
- ☐ Ruhiges Gewissen genießen – Sie haben vorgesorgt!

Diese Anleitung ersetzt keine Rechtsberatung. Bei komplexen Fällen empfehlen wir die Hinzuziehung eines Notars oder Rechtsanwalts.